

VHS will attraktiver werden

Oching – Neues Programm, neue Geschäftsstellenleitung, neue Medien – die Volkshochschule (VHS) Olching wandelt sich. Sie reagiert damit auf den gesellschaftlichen Wandel und Trends.

Bei der Mitgliederversammlung diskutierten Vorstand, Teile der Geschäftsstelle und Mitglieder, wie sich die VHS verändern muss, um ihren Platz in der Gesellschaft zu behaupten, damit „die Olchinger weiterhin stolz auf die Einrichtung sein können“, wie es Andreas Cludius, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, formulierte.

Dass die VHS einiges zu bieten hat – etwa Sprach-, Koch- und Fitness-Kurse – scheint nicht allen Olchinger bewusst zu sein. Deshalb soll sich eine neue Geschäftsstellenleitung auch um das Marketing kümmern. Diese wird derzeit noch gesucht.

Zusätzlich will die Einrichtung künftig Facebook und Instagram als Online-Plattformen nutzen. Aktuell wird auch die Internet-Seite umgebaut. Dort soll es künftig mehr Interaktion geben.

Außerdem sollen die Inhalte und angebotenen Kurse verjüngt werden. „Wie andere Organisationen spürt auch



Wollen die Volkshochschule moderner machen: Vorsitzende Hélène Sajons (r.) und ihre Schatzmeisterin Marianne Meskendahl-Münch.

TB-FOTO

die VHS den demographischen Wandel, auf den sie reagieren muss“, hieß es.

Denn die unter 35-Jährigen lassen sich kaum in der Einrichtung blicken. Die Angebote werden fast ausschließlich von der mittleren und älteren Generation gut angenommen. 2016 erreichten rund 680 angebotene Kurse, Seminare sowie Führungen 7470 Teilnehmer.

Vielen sei auch nicht bewusst, dass sich die VHS nicht nur lokal, sondern europaweit engagiere, hieß es in der Sitzung. Vorsitzende Hélène Sajons klinkte sich beispielsweise immer wieder in

Projekte der Europäischen Union ein. So haben sich im Rahmen des Projekts KIM (Kreativ, Integrativ, Multikulturell) drei Dutzend Lehrkräfte und andere VHS-Mitglieder in Irland, Zypern, Wales, Italien, Spanien und Österreich weitergebildet. Zudem knüpfte Sajons eine strategische Partnerschaft im Rahmen des Programms BIC, bei dem es um individuelle Kompetenzen geht, mit Italien, Frankreich und Spanien. Der Antrag für das Mobilitätsprojekt „Roses“, das sich mit Strategien zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit befasst, läuft derzeit. tb